

Amtsblatt

der Gemeinde Schwielowsee

Schwielowsee, 7. Mai 2014

Nr. 08 Jahrgang 11

Auflage: 5.300 Expl.

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

Protokoll der gemeinsamen Sondersitzung der Gemeindevertretung mit den Ortsbeiräten und den Fachausschüssen zum Flächennutzungsplanentwurf der Gemeinde Schwielowsee vom 10.04.2014	Seite 1
Protokoll der 9. Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Schwielowsee vom 15.04.2014	Seite 8
Bekanntmachung des Landesbetriebs Straßenwesen Brandenburg - zum Achtstreifigen Ausbau der Bundesautobahn A 10 zw. AD Nuthetal und AD Potsdam, Verkehrseinheit 1141 – Duldung von Vorarbeiten auf Grundstücken	Seite 10
Der FB Bauen, Ordnung und Sicherheit informiert	Seite 11
Schließung des Rathauses am Freitag, den 30.05.2014	Seite 11
Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht	Seite 11

Gemeinde Schwielowsee

Niederschrift

zur gemeinsamen Sondersitzung der Gemeindevertretung mit den Ortsbeiräten und den Fachausschüssen zum Flächennutzungsplanentwurf der Gemeinde Schwielowsee

Sitzungstermin: Donnerstag, 10.04.2014, 18:00 Uhr
Sitzungsort: Rathaus, Sitzungssaal EG, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee

Öffentlicher Teil

TOP 1

Begrüßung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Schwielowsee, Herr Büchner, eröffnet um 18:00 Uhr die gemeinsame Sondersitzung. Er begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die Mitglieder der Ortsbeiräte Caputh, Ferch und Geltow, die sachkundigen Einwohner der Fachausschüsse, das Planungsbüro SR Stadt- und Regionalplanung, die Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

TOP 2

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 13 von 19 Gemeindevertretern einschließlich der Bürgermeisterin gegeben (siehe Anwesenheitsliste).

Herr Heiko Hüller (CDU/FDP), Herr Horst Geßwein (BBS), Herr Thomas Hartmann (SPD), Herr Dietrich Kalicki (DIE LINKE) und Frau Lisa Stoof (DIE LINKE) sind entschuldigt.

Herr Scheidereiter (Unabhängige Bürger) nimmt ab 18:20 Uhr an der Sitzung teil.

Es sind weiterhin anwesend:

Frau Murin, Fachbereichsleiterin Bauen, Ordnung und Sicherheit und

Frau Simon, Mitarbeiterin Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit, Frau Lietz, Fachbereichsleiterin Finanzen und ca. 25 Bürgerinnen und Bürger.

Als geladene Gäste sind anwesend:

- Herr Rhode und Frau Göse (Planungsbüro SR Stadt- und Regionalplanung) sowie Herr Dr. Bacher, Landschaftsarchitekt

TOP 3

Bestätigung der Tagesordnung

Herr Büchner bittet um Abstimmung zur Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

13 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

TOP 4

Beschlussfassung zur Abwägung zu den Anregungen und Stellungnahmen aus der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden zum Flächennutzungsplan

BV-2014/146

Herr Büchner informiert, dass die anwesenden Mitglieder der Ortsbeiräte sowie die sachkundigen Einwohner der Fachausschüsse nicht mit abstimmen können. Abstimmungsberechtigt sind nur die Gemeindevertreter.

Herr Büchner erläutert kurz den Ablauf sowie die Historie der Erarbeitung des FNP der vergangenen 5,5 Jahre bis zur heutigen Sondersitzung. Er erinnert, dass der erste Feststellungsbeschluss zum FNP von der Bürgermeisterin zurückgezogen wurde, da der Landkreis Potsdam-Mittelmark u.a. die Ausgliederung der Flächen aus dem LSG im Rahmen der Änderung der Landschaftsschutzgebietsverordnung des Landes Brandenburg forderte.

Herr Rhode erhält das Wort.

Er erläutert in einem kurzen Überblick die wichtigsten Änderungen (Reduzierung Sonderbaufläche „Richter Recycling, Spedition“ Geltow, Änderung Wohnbaufläche „Sperlingslust Nord“ in Grünfläche mit Zweckbestimmung „Haus- und Nutzgärten“, Ferch, Ergänzung

des in Aussicht genommenen WSG Ferch-Mittelbusch gemäß WSG-VO (nachrichtliche Übernahme), Entfernen des WSG Caputh (nachrichtliche Übernahme), Ergänzung Symbol „Altlasten/ -verdachtsfläche“ im Plangebiet „Caputh-Mitte“ im vorliegenden FNP vom 20.03.2014. Das Ausgliederungsverfahren (insgesamt 24 Flächen) wurde auf Grundlage der beantragten Ausgliederungsflächen aus dem LSG, im Rahmen des FNP, parallel vom MUGV durchgeführt. Nach Übermittlung des Feststellungsbeschlusses des FNP wird das MUGV die Genehmigung der Ausgliederung erteilen. Diese Genehmigung wird mit der Verfahrensakte dem Landkreis Potsdam-Mittelmark zur Genehmigung des FNP vorgelegt.

Teil 1

Gemeinde Schwielowsee: Flächennutzungsplan (FNP), B - Auswertung der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom 14. November 2013 bis einschließlich 16. Dezember 2013

Auswertung der Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit, Sachaufklärung und Abwägungsvorschläge vom 20.03.2014

1002.1

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

13 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

1002.2

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

13 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

1002.3

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

13 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

1024.1, 1024.2, 1024.3, 1024.4

Diese Abwägungspunkte werden als gemeinsame Sachaufklärung und Abwägungsvorschläge ab Seite 76 der Auswertung abgewogen.

1042

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

13 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

1062.1

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

12 Jastimmen 1 Neinstimme 0 Enthaltungen

1062.2

Dieser Abwägungspunkt wird als gemeinsame Sachaufklärung und Abwägungsvorschläge ab Seite 88 der Auswertung abgewogen.

Bemerkung:

Herr Scheidreiter nimmt ab 18:20 Uhr an der Gemeindevertreterversammlung teil. Es sind jetzt 14 Gemeindevertreter anwesend.

1062.3

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

12 Jastimmen 2 Neinstimmen 0 Enthaltungen

1062.4, 1064.1, 1064.2, 1064.3, 1064.4, 1064.5, 1064.6, 1064.7, 1064.8, 1064.9, 1064.10, 1064.11

Diese Abwägungspunkte werden als gemeinsame Sachaufklärung und Abwägungsvorschläge ab Seite 76 der Auswertung abgewogen.

1098.1

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

13 Jastimmen 0 Neinstimmen 1 Enthaltung

1098.2

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

1115.1, 1115.2, 1115.3, 1115.4, 1115.5, 1124.1, 1124.2, 1124.3, 1124.4, 1124.5, 1124.6, 1132.1, 1132.2, 1132.3, 1132.4

Diese Abwägungspunkte werden als gemeinsame Sachaufklärung und Abwägungsvorschläge ab Seite 76 der Auswertung abgewogen.

1135

Dieser Abwägungspunkt wird als gemeinsame Sachaufklärung und Abwägungsvorschläge ab Seite 88 der Auswertung abgewogen.

1140.1

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

1140.2

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

1140.3

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

1140.4

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

1140.5

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

1148.1, 1148.2, 1148.3, 1148.4

Diese Abwägungspunkte werden als gemeinsame Sachaufklärung und Abwägungsvorschläge ab Seite 76 der Auswertung abgewogen.

1150.1

Herr Dr. Bacher erläutert kurz die Biotoptypenkartierung.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

1150.2

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

1150.3

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

1153.1 (Anm.: die Ergänzung ist entbehrlich)

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

13 Jastimmen 1 Neinstimme 0 Enthaltungen

1153.2 (Anm.: die Ergänzung ist entbehrlich)

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

12 Jastimmen 2 Neinstimmen 0 Enthaltungen

1154.1, 1154.2, 1154.3

Diese Abwägungspunkte werden als gemeinsame Sachaufklärung und Abwägungsvorschläge ab Seite 76 der Auswertung abgewogen.

1155

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

1156

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

1157

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

1158

Dieser Abwägungspunkt wird als gemeinsame Sachaufklärung und Abwägungsvorschläge ab Seite 88 der Auswertung abgewogen.

1159.1, 1159.2, 1159.3, 1161, 1162, 1163.1, 1163.2, 1163.3, 1163.4, 1165

Diese Abwägungspunkte werden als gemeinsame Sachaufklärung und Abwägungsvorschläge ab Seite 76 der Auswertung abgewogen.

1160, 1164

Diese Abwägungspunkte werden als gemeinsame Sachaufklärung und Abwägungsvorschläge ab Seite 88 der Auswertung abgewogen.

1166.1

Herr Rhode erläutert kurz die Ergänzung in Kap. 4.10.1 der Begründung "Die besondere Höhenlage einzelner Wohngrundstücke in Ferch ermöglicht die Überbrückung des Uferweges."

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

1166.2

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

Ab Seite 76: gemeinsame Sachaufklärung und Abwägungsvorschläge

1024.1, 1024.2, 1024.3, 1024.4, 1062.4, 1064.1, 1064.2, 1064.3, 1064.4, 1064.5, 1064.6, 1064.7, 1064.8, 1064.9, 1064.10, 1064.11, 1115.1, 1115.2, 1115.3, 1115.4, 1115.5, 1124.1, 1124.2, 1124.3, 1124.4, 1124.5, 1124.6, 1132.1, 1132.2, 1132.3, 1132.4, 1148.1, 1148.2, 1148.3, 1148.4, 1154.1, 1154.2, 1154.3, 1159.1, 1159.2, 1159.3, 1161, 1162, 1163.1, 1163.2, 1163.3, 1163.4, 1165

Aus Teil 2: 506.1, 506.2, 506.3, 601

1. Gemeinsame Sachaufklärung und Abwägungsvorschläge zu Belangen „Fa. Richter Recycling“. Die betrifft folgende Abwägungspunkte:

Herr Schmitz-Jersch bittet um Erläuterung zum Verständnis, des Ausdruckes „...Die sich ursprünglich im Ausgliederungsverfahren befindlichen Teilflächen des Fst. 243 werden zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht ausgegliedert...“ auf der Seite 77 der Abwägung und begründet seine Bitte. Er schlägt die Streichung vor.

Herr Rhode erklärt, dass die Formulierung historisch bedingt ist. Es ist anzunehmen, dass die Firmenentwicklung im Zusammenhang mit der beantragten BImSchG-Genehmigung zu einer Ausgliederung der Flächen führen könnte.

Frau Ladner stellt den Antrag:

In der Abwägung auf Seite 77, Streichung der Wortgruppezum gegenwärtigen Zeitpunkt....“

Abstimmung zum Antrag:

12 Jastimmen 2 Neinstimmen 0 Enthaltungen

Die Wortgruppe wird gestrichen.

Herr Schmitz-Jersch bittet weiterhin um Erläuterung; auf Seite 152 der Begründung zum FNP wird von einem genehmigten Durchsatz von 68.400 Tonnen pro Jahr gesprochen. Dieser Durchsatz ist beantragt aber nicht genehmigt. Bitte dringende Berichtigung.

Herr Rhode nimmt den Hinweis auf, die Korrektur wird umgehend erfolgen.

Frau Ladner stellt den Antrag und begründet diesen:

Korrektur auf Seite 152 der Begründunggenehmigter Durchsatz...“ inbeantragten Durchsatz...“

Abstimmung zum Antrag:

13 Jastimmen 0 Neinstimmen 1 Enthaltung

Die Korrektur wird erfolgen.

Herr Schmitz-Jersch erläutert, dass die Fa. Richter Recycling im nördlichen und östlichen Teil zusätzliche Flächen im LSG in Anspruch nimmt und hier eine detaillierte Eingriffsbewertung fehlt. Er bittet um Erläuterung, warum dies hier nicht vorgenommen wurde.

Herr Dr. Bacher und Herr Rhode führen aus, dass davon ausgegangen wurde, dass die Eingriffe im BImSch-Verfahren genehmigt wurden und somit als Bestand anzusehen sind. Nicht genehmigte Bereiche wurden in Abstimmung mit dem MUGV im Vergleich zur FNP-Fassung vom 30.08.2013 nicht mehr als Sonderbaufläche dargestellt.

Herr Schmitz-Jersch bittet um Protokollaufnahme „Er ist der Meinung, dass diese Aussage eindeutig falsch ist.“

Frau Ladner stellt den Antrag und begründet diesen:

Ergänzung in der Begründung wie folgt: „Dass die Eingriffsbewertungen in den FNP einfließen sollen.“

Abstimmung zum Antrag:

2 Jastimmen 10 Neinstimmen 2 Enthaltungen

Der Antrag ist abgelehnt.

Abwägungsvorschlag:

Änderung der Planung: Reduzierung der Sonderbaufläche im Westen (Fst. 243) bis zur geltenden LSG-Grenze.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

12 Jastimmen 2 Neinstimmen 0 Enthaltungen

2. Darstellung einer gemischten Baufläche im Bereich Wildpark-/Meiereistraße

Herr Schmitz-Jersch zitiert von Seite 78 wie folgt:

„...In dem Bereich Wildpark-/Meiereistraße soll langfristig eine gemischte Nutzung entwickelt werden, da die Wohnnutzung hier in unmittelbarer Nähe des Recyclingbetriebes keinen Vorrang haben soll...“, und bittet um Änderung des "Mischgebietes" in "Wohngebiet". Seine Bitte erläutert er ausführlich.

Die Sitzungsmitglieder diskutieren umfassend zur Thematik. Herr Rhode erläutert den Unterschied zwischen der unverbindlich im FNP dargestellten "gemischten Baufläche" und eines verbindlich in einem Bebauungsplan festgesetzten "Mischgebietes" und erklärt, dass der FNP nur die grundsätzliche Planungsabsicht der Gemeinde dokumentiert, konkrete Festsetzungen erfolgen anschließend mit einem Bebauungsplan. Bei der gemischten Baufläche an der Wildparkstraße handelt es sich um einen im Zusammenhang bebauten Ortsteil. Vorhaben werden hier gemäß § 34 BauGB beurteilt - und nicht nach der FNP-Darstellung.

Im Ergebnis stellt Frau Ladner den Antrag:

Streichung des Mischgebietes und entsprechend der tatsächlichen Nutzung als allgemeines Wohngebiet festzulegen.

Abstimmung zum Antrag:

2 Jastimmen 12 Neinstimmen 0 Enthaltungen

Der Antrag ist abgelehnt.

Abwägungsvorschlag:

Keine Änderung der Planung

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

12 Jastimmen 2 Neinstimmen 0 Enthaltungen

3. Container-Stellplatz (Rückbau/Grünfläche/Finanzierung/Ausgleichsmaßnahme)

Herr Schmitz-Jersch erläutert ausführlich, dass der auf Grund des immissionsschutzrechtlichen Bescheides notwendige Rückbau Aufgabe des privaten Betreibers und Verursachers ist und bittet um Aufnahme.

Herr Dr. Bacher ergänzt, dass deshalb diese Fläche keine Ausgleichsfläche gemäß BauGB ist und deshalb kein Datenblatt angelegt wurde. In der Begründung Seite 137 wird darauf Bezug genommen. Es wird ausführlich zur Thematik diskutiert.

Frau Ladner stellt den Antrag:

Aufnahme in der Abwägung „Der auf Grund des immissionsschutzrechtlichen Bescheides notwendige Rückbau ist Aufgabe des privaten Betreibers und Verursachers.“

Abstimmung zum Antrag:

2 Jastimmen 11 Neinstimmen 1 Enthaltung

Der Antrag ist abgelehnt.

Herr Schmitz-Jersch erklärt, dass es unverständlich ist, dass die Grünfläche mit einer Ausgleichsfläche A8 belegt wird. Es wird ausführlich zur Thematik diskutiert.

Frau Ladner stellt den Antrag:
Streichung der Ausgleichsfläche A8

Abstimmung zum Antrag:
 2 Jastimmen 10 Neinstimmen 2 Enthaltungen
 Der Antrag ist abgelehnt.

Abwägungsvorschlag:
 Änderung der Planung (Begründung)
 Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:
 12 Jastimmen 2 Neinstimmen 0 Enthaltungen

4. Lage im Wasserschutzgebiet - WSG
 Es besteht kein Diskussionsbedarf
Abwägungsvorschlag:
 Keine Änderung der Planung.
 Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:
 14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

5. Auswirkungen durch LKW-Verkehr (Verkehrsführung, Straßenausbau verlängerte Wildparkstraße)
 Es besteht kein Diskussionsbedarf
Abwägungsvorschlag:
 Keine Änderung der Planung
 Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:
 12 Jastimmen 2 Neinstimmen 0 Enthaltungen

6. Konflikt zu der Auszeichnung „Staatlich anerkannter Erholungsort“
 Es besteht kein Diskussionsbedarf
Abwägungsvorschlag:
 Keine Änderung der Planung
 Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:
 12 Jastimmen 2 Neinstimmen 0 Enthaltungen

7. Darstellung der Sonderbaufläche (Immissionsschutz / Baugenehmigungen / Betriebserweiterung / Zweckbestimmung / Standortverlagerung)
 Es besteht kein Diskussionsbedarf
Abwägungsvorschlag:
 Keine Änderung der Planung
 Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:
 12 Jastimmen 2 Neinstimmen 0 Enthaltungen

8. Auswirkungen auf Graureiher
 Es besteht kein Diskussionsbedarf
Abwägungsvorschlag:
 Keine Änderung der Planung
 Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:
 12 Jastimmen 2 Neinstimmen 0 Enthaltungen

Ab Seite 88: gemeinsame Sachaufklärung und Abwägungsvorschläge
1062.2, 1135, 1158, 1160, 1164
Gemeinsame Sachaufklärung und Abwägungsvorschläge zu dem Belang „gemischte Baufläche Caputh-Zentrum“
 1. Darstellung einer gemischten Baufläche
 2. Konflikt zu der Auszeichnung „Staatlich anerkannter Erholungsort“
 3. Konflikt mit Verkehr
 4. Konflikt mit Lärm und Staub
 5. Bestandsschutz
 6. Zu allen 5 Unterpunkten bestand kein Diskussionsbedarf.

Abwägungsvorschlag:
 Keine Änderung der Planung
 Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:
 12 Jastimmen 2 Neinstimmen 0 Enthaltungen

Teil 2

Gemeinde Schwielowsee: Flächennutzungsplan (FNP), Auswertung der erneuten Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und der sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden vom 29. November 2013 mit Frist bis zum 31. Januar 2014

E Auswertung der Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, Sachaufklärung und Abwägungsvorschläge vom 20.03.2014
100 Landkreis Behörden

101.1
 Es besteht kein Diskussionsbedarf.
 Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:
 11 Jastimmen 1 Neinstimme 2 Enthaltungen

101.2
 Es besteht kein Diskussionsbedarf.
 Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:
 10 Jastimmen 2 Neinstimmen 2 Enthaltungen

101.3
 Es besteht kein Diskussionsbedarf.
 Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:
 14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

101.4
 Es besteht kein Diskussionsbedarf.
 Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:
 14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

101.5
 Es besteht kein Diskussionsbedarf.
 Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:
 14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

101.6
 Es besteht kein Diskussionsbedarf.
 Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:
 14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

101.7
 Es besteht kein Diskussionsbedarf.
 Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:
 14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

101.8
 Es besteht kein Diskussionsbedarf.
 Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:
 14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

101.9
 Es besteht kein Diskussionsbedarf.
 Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:
 14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

101.10
 Es besteht kein Diskussionsbedarf.
 Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:
 14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

101.11
 Es besteht kein Diskussionsbedarf.
 Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:
 14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

101.12
 Es besteht kein Diskussionsbedarf.
 Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:
 14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

101.13
 Es besteht kein Diskussionsbedarf.
 Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:
 14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

101.14
 Es besteht kein Diskussionsbedarf.
 Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:
 14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

101.15

Es besteht kein Diskussionsbedarf.		
Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:		
14 Jastimmen	0 Neinstimmen	0 Enthaltungen
101.16		
Es besteht kein Diskussionsbedarf.		
Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:		
12 Jastimmen	2 Neinstimmen	0 Enthaltungen
101.17		
Es besteht kein Diskussionsbedarf.		
Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:		
14 Jastimmen	0 Neinstimmen	0 Enthaltungen
101.18		
Es besteht kein Diskussionsbedarf.		
Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:		
14 Jastimmen	0 Neinstimmen	0 Enthaltungen
Herr Schmitz-Jersch weist auf eine falsche Flächenausweisung im Anhang 5 für Ferch hin, da diese Fläche zu Geltow gehört. Herr Rhode korrigiert die Begründung (Anhang 5, S.2).		
101.19		
Es besteht kein Diskussionsbedarf.		
Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:		
14 Jastimmen	0 Neinstimmen	0 Enthaltungen
101.20		
Es besteht kein Diskussionsbedarf.		
Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:		
14 Jastimmen	0 Neinstimmen	0 Enthaltungen
101.21		
Es besteht kein Diskussionsbedarf.		
Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:		
14 Jastimmen	0 Neinstimmen	0 Enthaltungen
101.22		
Es besteht kein Diskussionsbedarf.		
Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:		
12 Jastimmen	0 Neinstimmen	2 Enthaltungen
101.23		
Es besteht kein Diskussionsbedarf.		
Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:		
14 Jastimmen	0 Neinstimmen	0 Enthaltungen
101.24		
Es besteht kein Diskussionsbedarf.		
Siehe Sachaufklärung und Abwägungsvorschlag zu Belang 101.23		
101.25		
Es besteht kein Diskussionsbedarf.		
Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:		
13 Jastimmen	0 Neinstimmen	0 Enthaltungen
(Frau Ladner hat nicht mit abgestimmt.)		
101.26		
Es besteht kein Diskussionsbedarf.		
Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:		
14 Jastimmen	0 Neinstimmen	0 Enthaltungen
101.27		
Es besteht kein Diskussionsbedarf.		
Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:		
14 Jastimmen	0 Neinstimmen	0 Enthaltungen
101.28		
Es besteht kein Diskussionsbedarf.		
Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:		
14 Jastimmen	0 Neinstimmen	0 Enthaltungen
101.29		
Herr Rhode erläutert, dass hinsichtlich der Darstellung von im LSG liegenden Grünflächen mit der Zweckbestimmung "Erholungsnutzung" in der FNP-Begründung eine Ergänzung erfolgt, demzufolge nur der legale Bestand an Gebäude gesichert ist.		
Es besteht kein Diskussionsbedarf.		
Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:		
14 Jastimmen	0 Neinstimmen	0 Enthaltungen

101.30		
Herr Rhode erläutert die Ergänzung in Kap. 8.7.3 der Begründung: "Bei den beiden außerhalb des Siedlungsbereiches liegenden Stellplatzanlagen handelt es sich nicht um schon genehmigte Parkplatz-Nutzungen, sondern um „in Aussicht“ genommene Nutzungen, wenn die naturschutzrechtlichen Befreiungs- / Genehmigungsvoraussetzungen gegeben sind."		
Es besteht kein Diskussionsbedarf.		
Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:		
14 Jastimmen	0 Neinstimmen	0 Enthaltungen
101.31		
Es besteht kein Diskussionsbedarf.		
Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:		
14 Jastimmen	0 Neinstimmen	0 Enthaltungen
101.32		
Es besteht kein Diskussionsbedarf.		
Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:		
12 Jastimmen	2 Neinstimmen	0 Enthaltungen
101.33		
Es besteht kein Diskussionsbedarf.		
Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:		
14 Jastimmen	0 Neinstimmen	0 Enthaltungen
101.34		
Es besteht kein Diskussionsbedarf.		
Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:		
14 Jastimmen	0 Neinstimmen	0 Enthaltungen
101.35		
Es besteht kein Diskussionsbedarf.		
Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:		
14 Jastimmen	0 Neinstimmen	0 Enthaltungen
101.36		
Es besteht kein Diskussionsbedarf.		
Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:		
14 Jastimmen	0 Neinstimmen	0 Enthaltungen
102.1		
Es besteht kein Diskussionsbedarf.		
Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:		
14 Jastimmen	0 Neinstimmen	0 Enthaltungen
102.2		
Es besteht kein Diskussionsbedarf.		
Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:		
14 Jastimmen	0 Neinstimmen	0 Enthaltungen
102.3		
Es besteht kein Diskussionsbedarf.		
Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:		
14 Jastimmen	0 Neinstimmen	0 Enthaltungen
102.4		
Redaktionelle Korrektur zum Abwägungsvorschlag: "Änderung der Planung (Begründung)"		
Es besteht kein Diskussionsbedarf.		
Abstimmung zum korrigierten Abwägungsvorschlag:		
14 Jastimmen	0 Neinstimmen	0 Enthaltungen
200 Landesbehörden		
201.1		
Redaktionelle Korrektur zum Abwägungsvorschlag: "Änderung der Planung (Begründung)"		
Es besteht kein Diskussionsbedarf.		
Abstimmung zum korrigierten Abwägungsvorschlag:		
14 Jastimmen	0 Neinstimmen	0 Enthaltungen
201.2		
Es besteht kein Diskussionsbedarf.		
Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:		
14 Jastimmen	0 Neinstimmen	0 Enthaltungen
201.3		
Es besteht kein Diskussionsbedarf.		
Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:		
14 Jastimmen	0 Neinstimmen	0 Enthaltungen

201.4

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

201.6

Herr Rhode informiert kurz zu den Grenzen der Schutzflächen.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

201.7

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

205.1

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

205.2

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

205.3

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

205.4

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

205.5

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

205.7.1

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

205.7.2

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

206.1

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

206.2

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

206.3

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

206.4

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

206.7

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

206.8

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

206.5 an MUGV

Die Abwägung erfolgt durch das MUGV.

208.1

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

208.2

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

209.1

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

209.2

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

209.3

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

209.4

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

209.5

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Siehe Sachaufklärung und Abwägungsvorschlag zu Belang 209.4

209.6

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

209.7

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

209.8

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

209.9

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

209.10

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

209.11

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

209.12

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

210

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

212

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

300 Bundesbehörden

301.1

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

301.2

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

301.3

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

301.4

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

301.5

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

301.6

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

303.1

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

303.2

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

303.3

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

303.4

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

303.5

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

303.6

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

304.1

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

304.2

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

304.3

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

305.1

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

305.2 an MUGV

Die Abwägung erfolgt durch das MUGV.

400 Ver- und Entsorgungsunternehmen**401**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

404

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

405

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

406.1

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

406.2

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

406.3

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

408

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

409

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

410

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

411

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

500 Kirchen, Kammern und Verbände**505.1**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

505.2

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

13 Jastimmen 0 Neinstimmen 1 Enthaltung

506.1, 506.2,

Diese Abwägungspunkte werden als gemeinsame Sachaufklärung und Abwägungsvorschläge in Teil B, ab Seite 76 der Auswertung abgewogen.

506.3

Dieser Abwägungspunkt wird als gemeinsame Sachaufklärung und Abwägungsvorschläge ab Seite 76 der Auswertung abgewogen.

600 Nachbargemeinden**601**

Dieser Abwägungspunkt wird als gemeinsame Sachaufklärung und Abwägungsvorschläge ab Seite 76 der Auswertung abgewogen.

604

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

605

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

2. Feststellung Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde vorgestellt, Ergänzungen wurden nicht gemacht. Sie wurde einstimmig bestätigt.

3. Bericht des Vorstandes

Herr Gluba bedankte sich im Namen des Vorstandes für die erfolgreiche Zusammenarbeit des zurückliegenden Jahres.

Es wurde dem verstorbenen Jagdgenossen Harry Grünberg gedacht. Insbesondere wurden dem langjährigen Wirken für die Jagdgenossenschaft gedankt.

Herr Gluba stellte im Bericht die Vorteile der Mitgliedschaft in der „Landesarbeitsgemeinschaft für Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer in Brandenburg“ (LAGJE) vor. Insbesondere wird durch die Mitgliedschaft der Vorstand bei der Erstellung und Aktualisierung des Jagdkatasters unterstützt. Außerdem ist über die LAGJE eine kompetente Rechtsberatung zu Fragen der Jagdgenossenschaften möglich.

Zur Mitgliedschaft hat der Vorstand einen entsprechenden Beschluss eingebracht.

Es wird weiterhin über die afrikanische Schweinepest und der Verfahrensweise bei Verdachtsfällen informiert und auf die stattgefundene Veröffentlichung im Havelboten hingewiesen.

Desweiteren informiert Herr Gluba über die Umsetzung des §6a BJJ (Ablehnung der Jagd auf Eigentumsflächen aus ethischen Gründen) und den damit zusammenhängenden Aus- und Durchführungsbestimmungen. Er erklärt die Notwendigkeit eines Beschlusses zur Beauftragung des Vorstandes, Stellungnahmen zu Anträgen nach §6a BJJ abgeben zu können, da die einzuhaltenden Fristen zu kurz sind, um jeweils die Mitgliederversammlung befragen zu können.

4. Finanzbericht

Mit Beendigung des vergangenen Jagdjahres am 31.03.2014 konnte der Finanzbericht in diesem Jahr vollständig vor dem Termin der Mitgliederversammlung abgeschlossen werden. Die Kasse wurde von der Kassenprüferin Frau Jeschke geprüft; Beanstandungen gab es keine. Die Zahlungsbewegungen bzw. das Kassenbuch konnten durch die Mitglieder eingesehen werden.

Die Kassenverwaltung wurde für das Finanzjahr 2013/14 einstimmig entlastet.

Herr Gluba schließt seinen Bericht ab.

5. Beschluss Ausschüttung des Reinertrages

Der Reinertrag für die Gemarkung Geltow beträgt 1,02 € pro ha, für die Gemarkung Ferch/Caputh beträgt der Reinertrag 2,55 € je ha. Für die Wasserflächen liegt der Ertrag bei 2 € je ha für Ferch und Caputh und 0,13 € für Geltow und die Fläche des Caputher Sees.

Die Reinerträge werden **einstimmig** beschlossen.

Flächeneigentümer können ihren Anspruch auf den Reinertrag für die zurückliegenden 3 Jahre geltend machen. Ansprüche aus den Jahren davor verfallen.

Anträge sind zu richten an den:

Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft, Kurt Gluba, Am Bahnhof Liegnitz 1, 14548 Schwielowsee.

6. Beschluss Haushaltsplan 2014/15

Herr Gluba stellt die Finanzplanung für das Jagdjahr 2014/15 vor. Insbesondere die notwendigen Erhöhungen bei den Ausgaben (Beitrag zur LAGJE, Weiterbildungskosten) wurden erläutert.

Die Planung wurde eingesehen und durch Beschluss **einstimmig** bestätigt.

7. Beschluss Umsetzung §6a BJJ

Die Mitgliederversammlung beschließt den Vorstand zu beauftragen, bei Anträgen nach §6a BJJ die Stellungnahmen selbständig und fristgemäß abzugeben und die Mitgliederversammlung im Nachhinein zu informieren.

Der Beschluss wurde **einstimmig** gefasst.

8. Beschluss Eintritt in die LAG JE

Die Mitgliederversammlung beschließt, dass die Jagdgenossenschaft der Landesarbeitsgemeinschaft beitrifft und stellt die dafür notwendigen Haushaltsmittel zur Verfügung.

Der Beschluss wurde **einstimmig** gefasst.

9. Beschluss Unterstützung Jagdhundeführer

Die Mitgliederversammlung beschließt eine einmalige Tierarztkostenbeihilfe für den Jagdhundeführer der Pächtergemeinschaft.

Im jagdlichen Einsatz hatte sich der Hund schwer verletzt und musste aufwendig behandelt werden. Der Hund ist wieder vollständig genesen und einsetzbar.

Herr Grzegorzewski bittet die anwesenden Jäger der Pächtergemeinschaft um Benachrichtigung, wenn der Einsatz eines Jagdhundes erforderlich wird.

Der Beschluss zur Tierarztkostenbeihilfe wurde einstimmig gefasst.

10. Berichte der Pächtergemeinschaften

Herr Karsten Schulz berichtet aus der Pächtergemeinschaft Geltow, dass das Jagdjahr erfolgreich beendet wurde. Herr Grünberg ist wie bereits erwähnt verstorben und Herr Joachim Schulz ist aus der Pächtergemeinschaft ausgeschieden. Von der Pächtergemeinschaft Geltow wurde ein entgeltlicher Begehungsschein ausgegeben.

Zur Jagdstrecke des abgelaufenen Jahres und zur Planung des Jagdjahres 2014/2015 berichtet Herr Schulz folgendes:

Rehwild:

Der Plan 4 Stück Rehwild zu strecken, wurde mit 5 Stück erfüllt, wobei eins als Fallwild zur Strecke kam.

Schwarzwild:

Von den 22 geplanten Wildschweinen konnten 19 erlegt werden.

Es wurden zwei Enten erlegt.

Raubwild:

Es wurden 15 Füchse, 14 Waschbären erlegt.

Der Plan für das Jagdjahr 2014/15 wurde von der Unteren Jagdbehörde bestätigt. Geplant ist, die Erlegung von 4 Stück Rehwild, 20 Stück Schwarzwild.

Herr Torsten Linke berichtet aus der Pächtergemeinschaft Ferch/Caputh.

Bericht zur Jagdstrecke.

Damwild:

Der Plan 20 Stück Damwild zu erlegen wurde mit 20 erfüllt.

Rehwild:

Es wurden 10 Stücken Rehwild geplant und 7 Stücken wurden erlegt. Allerdings gibt es auch hier ein Stück bei denen der Straßenverkehr leider dazu beitrug.

Schwarzwild:

Von den geplanten 30 Stück Schwarzwild wurden 35 Stück gestreckt.

Leider wurden nun auch im Pachtbereich Caputh/Ferch 2 Waschbären erlegt. Daraus lässt sich schließen, dass sich auch hier die Waschbärenpopulation ausbreiten wird und hier ein verstärktes Augenmerk darauf gelegt werden muss. Weiterhin wurden 15 Füchse erlegt.

Geplant wurde für das Jagdjahr 2014/15 20 Stück Damwild, 10 Stück Rehwild und 30 Stück Schwarzwild zu erlegen.

Herr Gluba dankt für die Ausführungen.

11. Verschiedenes

Die Pächtergemeinschaft berichtet von mutwillig beschädigten jagdlichen Einrichtungen.

Herr Gluba schließt die Sitzung um 19:45 Uhr.

gez.: K. Gluba
Jagdvorstand

gez.: K. Gericke
Schriftführer

Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg
 Dienststätte Stolpe

Hohen Neuendorf 01. April 2014

Bekanntmachung

Achtstreifiger Ausbau der Bundesautobahn A 10 zw. AD Nuthetal und AD Potsdam, Verkehrseinheit 1141

hier: Duldung von Vorarbeiten auf Grundstücken

Die Straßenbauverwaltung beabsichtigt, durch ihren Dienstleister, die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, in der **Gemeinde Schwielowsee** zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit das oben angegebene Bauvorhaben durchzuführen. Um die Planung ordnungsgemäß vorbereiten zu können, müssen auf verschiedenen Grundstücken in der Zeit

vom **21. Mai 2014** bis zum **01. Juli 2014**

Vorarbeiten durchgeführt werden, und zwar:

Ergänzende Baugrunduntersuchungen (Altlastenverdacht)

Folgende Grundstücke im Landkreis Potsdam-Mittelmark sind betroffen:

Gemarkung	Flur	Flurstück
Ferch	12	183, 76/2, 79/1, 180, 33, 84, 69/3, 70/1, 64/2, 213, 65/4, 63/6, 209, 228, 223
Ferch	13	165/3, 163/3, 161/2, 191/3, 192/2, 194/2, 421, 439, 449

Gemarkung	Flur	Flurstück
Ferch	12	68, 72, 30/1, 230, 95/4
Ferch	13	162/3, 411, 418, 414, 237, 451, 95

Gemarkung	Flur	Flurstück
Ferch	12	27/1, 79/2, 86/3
Ferch	13	162/1, 162/2, 215/2, 419, 441, 410, 417, 193/2

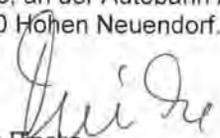
Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, sie zu dulden (§ 16a FStrG). Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt werden. Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt das Ministerium des Innern Brandenburg auf Antrag des Landesbetriebes Straßenwesen die Entschädigung fest. Durch diese Untersuchung wird nicht über die Ausführung der geplanten Straße entschieden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen beim

Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg
 Dienststätte Stolpe
 Stolpe, an der Autobahn A 111
 16540 Hohen Neuendorf.


 Heike Fincke
 Dezernatsleiterin

Der Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit informiert:

Neue Waldbrandgefahrenstufen

Seit diesem Jahr gelten im Land Brandenburg nicht mehr die Waldbrandwarnstufen I-IV sondern die Waldbrandgefahrenstufen 1-5. Die bisherigen Einschränkungen der Waldbrandstufen III und IV gelten nun ab Waldbrandgefahrenstufe 4. Dazu gehört z.B. auch das Betreiben eines Lagerfeuers. Weitere Einschränkungen sind auf den Internetseiten der Landesforst Brandenburg unter:

<http://www.mil.brandenburg.de/wgs/text> nachzulesen.

Eichenprozessionsspinner

Die Gemeinde wird vom 05.05.2014 beginnend die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners durchführen. Um frühzeitig für das Jahr 2015 das Potential abschätzen zu können, bitten wir Sie alle um entsprechende Befallsmeldungen in der Saison 2014. Insbesondere sind Wahrnehmungen an Straßenbäumen für uns wichtig.

Meldungen richten Sie bitte an: gemeinde@schwielowsee.de oder telefonisch an 033209-76920, Herr Lucke oder 033209-76921, Herr Kutsch.

Osterfeuer

Die in diesem Jahr durchgeführten und genehmigten Osterfeuer verliefen ohne besondere Vorkommnisse. In diesem Zusammenhang sei auch nochmals darauf verwiesen, dass es verboten ist, Feuer von mehr als 1x1 m ohne Genehmigung zu betreiben. Weiterhin ist es verboten, jegliche Art von Abfall zu verbrennen. Rasenschnitt und anderer Gartenschnitt gehört ebenfalls zu den verbotenen Stoffen. Verbrannt werden darf nur trockenes, unbehandeltes Holz. Gemeldete und festgestellte Zuwiderhandlungen werden verfolgt.

Winterdienst

Die Winterdienstsaison ist mit der Abnahme der Straßenreinigung, welche im März 2014 durchgeführt wurde, beendet. Ab Mai 2014 wird die gemeindliche Straßenreinigung auf den in der Satzung bezeichneten Straßen durchgeführt (Ortsdurchgangsstraßen). Alle Hausbesitzer und Nutzungsberechtigte möchten wir auf diesem Wege an ihre Reinigungspflichten erinnern. Vielen Dank.

Ziegelscheune

Mittlerweile ist der im Ortsbeirat Caputh bestätigte Umbau der Ziegelscheune abgeschlossen. Dadurch soll langfristig verhindert werden, dass übergroße Boote an der Ziegelscheune zu Wasser gelassen werden. Dies ist ein Kompromiss, der gefunden wurde, um den in den letzten Jahren überhand genommenen Missbrauch der Einlassstelle zu begegnen.

Zukünftig werden im Frühjahr und Herbst an zwei Wochenenden die Sperren geöffnet, um den Caputher Bürgern den Zugang wie gewohnt zur Verfügung zu stellen. Die nächste und für dieses Frühjahr letzte Möglichkeit wird das Wochenende

09.05. – 11.05.2014

sein. Danach wird erst wieder zum Herbst die Begrenzung geöffnet.

gez.: K. Gericke
Sachgebietsleiter
Ordnung und Sicherheit

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wir bitten um Ihr Verständnis, dass die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Schwielowsee am **Freitag, den 30.05.2014**, nicht erreichbar sind.

Das Rathaus, OT Ferch, Potsdamer Platz 9, bleibt geschlossen.

gez.: K. Hoppe
Bürgermeisterin
der Gemeinde Schwielowsee

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Gemeinde Schwielowsee
Die Bürgermeisterin
OT Ferch, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee
Telefon: (033209) 769 0

Das Amtsblatt der Gemeinde Schwielowsee erscheint nach Bedarf. Es wird zusammen mit der Heimatzeitung der Gemeinde Schwielowsee „Der Havelbote“ kostenlos in alle Haushalte von Caputh, Ferch und Geltow verteilt. Die Heimatzeitung der Gemeinde Schwielowsee „Der Havelbote“ sowie das dort einliegende Amtsblatt der Gemeinde Schwielowsee können auch im Büro des Schwielowsee-Tourismus e.V., Str. der Einheit 3, 14548 Schwielowsee, OT Caputh, oder bei der Poststelle in der Str. der Einheit 40, 14548 Schwielowsee, OT Caputh, entgegengenommen werden. Das Amtsblatt der Gemeinde Schwielowsee ist zusätzlich auf der Internetseite der Gemeinde Schwielowsee: www.schwielowsee.de veröffentlicht.

Verleger: Schwielowsee Tourismus e.V.
OT Caputh, Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee
Telefon: (033209) 7 08 86

Gesucht:

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Für die Europa- und Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 werden noch

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Wahlvorstände

benötigt. Bitte helfen Sie uns, indem Sie im Wahlvorstand als Wahlhelferin oder Wahlhelfer in den Wahlräumen am Wahltag mitwirken!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

zur reibungslosen Durchführung der oben genannten Wahl benötigt die Gemeinde Schwielowsee wieder Beisitzerinnen und Beisitzer für unsere Wahllokale in den 3 Ortsteilen.

Voraussetzung für die Mitarbeit im Wahlvorstand ist, dass Sie wahlberechtigt zur Europa-/ Kommunalwahl 2014 sind. Wer bereits Mitglied im Wahlausschuss, Wahlbewerber, Vertrauensperson oder stellvertretende Vertrauensperson ist, darf nicht im Wahlvorstand ehrenamtlich tätig sein.

Sie erhalten entsprechende Unterlagen, denen Sie alles entnehmen können, was Sie für dieses Ehrenamt wissen sollten. Die Wahlleiterin bietet weiterhin eine Kurzschulung an, die Teilnahme ist freiwillig. Den Mitgliedern der Wahlvorstände wird ein Erfrischungsgeld in Höhe von 21 € gezahlt.

Bereitschaftserklärungen wahlberechtigter Bürger/innen, die die Organisation der Wahl als Beisitzer/in unterstützen möchten, können bis zum 14.05.2014 abgegeben werden.

Kontaktdaten:

Gemeinde Schwielowsee
Wahlleiterin
Potsdamer Platz 9
14548 Schwielowsee
auch telefonisch an 033209 / 76927
oder per Fax an 033209 / 76940
oder E-Mail an wahl@schwielowsee.de
bzw. gemeinde@schwielowsee.de

Vielen Dank im Voraus!

gez.: Katrin Reichau
Wahlleiterin
der Gemeinde Schwielowsee

Anlage:
Bereitschaftserklärung (Siehe Seite 12)

Wahlleiterin
Gemeinde Schwielowsee
OT Ferch
Potsdamer Platz 9
14548 Schwielowsee

Bereitschaftserklärung

Zu den Europa- und Kommunalwahlen am 25. Mai 2014

Ich erkläre meine Bereitschaft zur Übernahme eines Wahlehenamtes.

Ich bin wie folgt zu erreichen:

Name:..... Vorname:.....

Anschrift:.....

.....

Telefon (freiwillige Angabe):

Privat:..... dienstlich:.....

Mobil:..... E-Mail:

Datum/Unterschrift

Schulungsteilnahme am 15. Mai 2014

15:00 Uhr

18:00 Uhr